

Weniger Wohnungen

IMMOBILIEN Während bayernweit weiter gebaut wird, brechen die Zahlen in Regensburg ein.

REGENSBURG. Die Oberpfalz hat den stärksten Rückgang bei Wohnungsbaugenehmigungen in Bayern zu verzeichnen. Das teilte am Dienstag das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit. Demnach sank die Zahl von Januar bis September 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 Prozent von 4019 auf 3443 neue Wohnungen.

Damit fällt der Bezirk aus dem allgemeinen Trend im Freistaat. Insgesamt stieg in Bayern die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen nämlich um 1,5 Prozent auf 43 589. In Niederbayern sanken die Genehmigungen zwar ebenfalls, doch steht der Regierungsbezirk mit 4144 neuen Wohnungen nach wie vor auf Platz



43 589 Baugenehmigungen für Wohnungen gab es im Freistaat.

zwei hinter dem Spitzenreiter Oberbayern (18 267 Wohnungen, + 1,6 Prozent). In der Oberpfalz gingen die neu erteilten Baugenehmigungen vor allem in den kreisfreien Städten Amberg und Weiden und Regensburg zurück. In der Hauptstadt des Regierungsbezirks halbierte sich die Zahl der neuen Wohnungen von 1322 auf 664. In den Oberpfälzer Landkreisen blieben die Zahlen stabil. Lediglich der Landkreis Regensburg sticht mit einem Zuwachs an neuen Baugenehmigungen um 26 Prozent auf 667 aus der Statistik heraus.